

Buch des Monats



Essen und geniessen mit Champagner

In diesem neuen Bildband präsentieren 23 Schweizer Top-Köche ihre Menus: Vorspeisen, Fisch- und Fleischgänge sowie Desserts, passend zum jeweiligen Champagner von Louis Roederer. Mit Rezepten u. a. aus dem Hotel Ther Alpina, Gstaad, Hotel Palace, Gstaad, Hotel Carlton, St. Moritz, Grand Hotel Tschuggen, Arosa, Hotel Storchen, Zürich, und KKL, Luzern. Autor des Buches ist der Publizist und Hoteltester Hans R. Amrein, die Fotografien stammen von Karl-Heinz Hug. Das im Buchhandel erhältliche Buch (200 Seiten) ist im Weber Verlag Thun erschienen.

Courtyard by Marriott

Kräftiges Wachstum in Europa

«Courtyard by Marriott», eine Marke von Marriott International, will ihre Präsenz von bislang 63 Hotels innerhalb Europas in den kommenden zwei Jahren beinahe verdoppeln. Mit der Strategie will sich «Courtyard» den sich verändernden Reisebedürfnissen der Gäste anpassen. Zielmärkte sind vor allem Deutschland, Frankreich und Grossbritannien sowie sieben weitere aufstrebende Märkte.

Die Wachstumspläne werden durch den Bau von zwei neuen Hotelkomplexen in den Metropolen Paris und Hamburg gestärkt. Das «Courtyard by Marriott Paris Gare de Lyon» wurde bereits im

Oktober 2018 eröffnet. Die Eröffnung des «Courtyard by Marriott Hamburg-City» ist im Frühjahr 2019 geplant. In Grossbritannien sollen zu den sieben Courtyard-Hotels fünf neue Hotelanlagen in Städten wie London, Glasgow und Oxford hinzukommen. In Frankreich will die Marke ihre Präsenz auf insgesamt zehn Hotels erweitern, acht davon in Paris.

«Courtyard by Marriott» verfügt über 1100 Standorte in mehr als 50 Ländern weltweit. Marriot International hat seinen Hauptsitz in Bethesda/Maryland, USA. Marriott verfügt über ein Portfolio von 6700 Hotels in 130 Ländern.



«Courtyard by Marriott» in München-Ost. Das Hotel wird von der Schweizer Gruppe SV- Hotels geführt.

Schweizer Reisekasse (Reka) auf Wachstumskurs

Warum übernimmt Reka den Swiss Holiday Park?

Die Schweizer Reisekasse Reka betreibt künftig das grösste Ferien- und Freizeitre-sort der Schweiz, den Swiss Holiday Park in Morschach (Schwyz). Sie übernimmt die Betriebsgesellschaft Anfang 2019 und will damit neue Zielgruppen erreichen.

Der Besitzer der Swiss Holiday Park AG, Walter Trösch, suchte für sein Lebenswerk eine «Schweizer Nachfolgelösung». Mitte



Dezember hat der Reka-Verwaltungsrat dem Kauf zugestimmt. Die Anlagen bleiben jedoch im Besitz des «Credit Suisse Real Estate Fund Hospitality». Für Reka-Direktor Roger Seifritz ist die Übernahme der Swiss Holiday Park AG ein grosser Gewinn: «Der Park ist eine Erfolgsgeschichte, die perfekt in unser Angebot passt. Das grösste Ferienresort der Schweiz bietet 365 Tage pro Jahr alles unter einem Dach und ist somit die ideale Ergänzung zu unseren erfolgreichen Reka-Feriendörfern in den wichtigsten Schweizer Feriendestinationen.»

Zwischen Reka und dem Swiss Holiday Park bestehen vielfältige Synergien in den Bereichen Markt und Betrieb. Der Swiss Holiday Park profitiert vom Kundenstamm der Reka und umgekehrt. Das Drei-Generationen-Resort ist aus allen Teilen der

Schweiz und dem nahen Ausland in kurzer Zeit erreichbar. Somit kann Reka mit dem Swiss Holiday Park neue Zielgruppen ansprechen: Kurzurlauber und Wellness-Gäste erhalten eine ideale neue Destination. Mit der Übernahme will Reka auch für ältere Aktive und Paare ohne Kinder noch attraktiver werden.

Daneben will das Unternehmen zu einem wichtigen Player im Seminarbereich wachsen. Reka führt den Swiss Holiday Park ab Anfang 2019 als Tochtergesellschaft weiter, gleich wie das Resort Golfo del Sole in der Toskana. Der gut positionierte Name Swiss Holiday Park bleibt bestehen. Die Gemeinde Morschach oberhalb des Vierwaldstättersees verzeichnet dank der Ferien- und Freizeitanlage die meisten Logiernächte im Kanton Schwyz.